

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 12. Sonnabend, den 12. Januar 1822.

## Börse in Leipzig,

am 11. Januar 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	139	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{4}$	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	—
do	2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	105 $\frac{5}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	—	147 $\frac{5}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	146 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st. . . .	2 Mt.	—	6. 18 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	—	6. 18	—
Paris p. 500 Fr. . . .	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	—
<b>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</b>				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			101	—
do.	2 Mt.		100 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.		99 $\frac{1}{2}$	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .			110 $\frac{1}{8}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			—	15 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.			—	15 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.			—	11 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .			—	—
Preufs. Courant . . . .			—	104 $\frac{1}{2}$
Cassenbillets . . . . .			101	—
Gold p. Mark fein colln.			—	213 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			109 $\frac{3}{8}$	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt			95 $\frac{1}{2}$	—
Actien d. Wiener Bank			—	—
K. öster. Metall. à 5 pC.			75	—
K. pr. Staats-Schuld-			—	—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.			69 $\frac{7}{8}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen			—	—

### Gottesdienst.

Am ersten Sonntage nach Epiphania  
predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Tschirner,  
Vesper = M. Kühn,

zu St. Nikolai: Früh Herr M. Rübcl,  
Mittag = M. Klinhardt,  
Vesp. = M. Simon,  
in der Neukirche: Früh = M. Siegel,  
Vesper = Kühnert,  
zu St. Peter: Früh = M. Hochmuth,  
Vesp. = M. Hänfel,



zu St. Paulus: Früh Herr M. Rühlcr.  
 Besp. : M. Otto.  
 zu St. Johannes: Früh : M. Hund,  
 zu St. Georgen: Früh : M. Höpffner,  
 Besp. Bestunde u. Examen.  
 zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Herr Koss,  
 Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.

### Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der  
 Thomaskirche:

Gott, du giebst dem Könige langes Leben etc.  
 von Schicht.

Auf dich steht unsre Zuversicht etc. von Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
 Nikolauskirche:

### Wöchener:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

Hymne, von Mozart.

Ob fürchterlich tobend sich Stürme erheben. —

Theateranzeigen. Morgen, den 13ten: das Opferfest.

Dienstag, den 15ten: Van Dyck.

Mittwoch, den 16ten: Aschenbrödel.

Freitag, den 18ten: das Bild. Herr Kunst vom Bremer Stadttheater, Maler  
 Penz als Gast.

Sonnabend den 19ten, (mit aufgehobenem Abonnement: der Freischütz.

Sonntag, den 20sten: stille Wasser sind tief. Herr Kunst, Baron Wicburg  
 als Gast.

Die beiden Maskenbälle im Schauspielhause haben statt den 25. Januar und den  
 19. Februar 1822.

### Concertanzeige.

Der Unterzeichnete wird künftigen Montag den 14. d. M. die Ehre haben, im Saale des Gewandhauses ein großes Vokal- und Instrumental-Concert zu geben. Das Nähere bestimmt der Zettel. Billets à 16 Gr. sind in der Musikhandlung von Friedr. Hofmeister, beim Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange des Saals zu haben.

Aloys Schmitt aus Frankfurt a. M.

### Concertanzeige.

Der Ausspruch erfahrener Männer bestimmt mich, anzukündigen, daß Heute, den 12ten Januar, im klassisichen Saale, Abends 7 Uhr, ein Concert zu meinem Vortheil veranstaltet wird. Daß die Kultivirung meiner Stimme, entfernt von allen Zerstreungen der Außenwelt, gelungen sey, darf ich mir schmeicheln, wenigstens versichern, daß sie mir Trost geblieben ist, in der furchtbaren Finsterniß, die meinen Lebensweg umgiebt.

Concertbillets à 12 Gr. sind in der Musikhandlung von Friedrich Hofmeister und am Eingange des Saales zu haben.

Wilhelm Buraw aus Elbing.

Vorlesungen. Meine Vorlesungen über die Akustik und über die Meteormassen, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 4 bis nach 5 Uhr, bei Herrn Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612, fangen Dienstags den 15. Jan. an. Unterzeichnung wird in der Breitkopf- und Härtelschen Buchhandlung und in der Hofmeisterschen Musikhandlung angenommen, wo auch das Nähere zu ersehen ist.

Ehlabni.



Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewand-  
 hause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.  
 Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

Neue Musikalien. Jülich, 6 Gesänge mit Begleit. des Pianoforte . 10 Gr.  
 Haensch, 6 leichte Gesänge mit Pianoforte. Op. 5 . 12 —  
 Beliebte Gesänge aus dem Freischütz von Maria von Weber, mit Begleitung des  
 Pianoforte. 1) Chor der Brautjungfern, 4 Gr. 2) Chor der Jäger 6 Gr. 3) Cava-  
 tina: Und ob die Wolke sich, 6 Gr. 4) Walzer daraus, 2 Gr. Leipzig, bei Magister  
 S. L. Lehmann, in der Nikolaistraße, im blauen Hechte 3 Treppen hoch.  
 Die Gesänge von Jülich verdienen ihres musikalischen Gehaltes wegen besonders em-  
 pfohlen zu werden.

Anzeige. Der Unterzeichnete, welcher sich mehrere Jahre in England und Frank-  
 reich aufgehalten hat, erbiethet sich zum Unterricht in den Sprachen genannter Länder. Nä-  
 here Auskunft erhält man im Pelikan, neuer Neumarkt.  
 Gustav Nagel.

### Redouten - Sachen.

Goldene, silberne und Stahl-Franzen, Tressen, Schnuren, Spitzen,  $\frac{7}{8}$  breiten goldenen,  
 silbernen und Stahlstoff, goldene und silberne Petinet-Spitzen und Einsatz, breite silberne Garni-  
 rungen, Masken, Federn, sowie noch viele andere dahin passende Artikel empfiehlt  
 Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

### Dominos mit Baret und Federn

liegen zum Verleihen bereit bei

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

### J. W. Reeves et Sohn, aus London,

haben ihr Commissionslager von acht indischen schwarzen Tuschen, Tuschkisten, Bleifedern,  
 Metalltafeln, Pinseln, Zeichendinte u. Katharinenstraße Nr. 374, bei C. L. Blatspiel.

### Magnus Klein & Comp., aus London,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schön assortirten Lager von engl. seidenen  
 Shawls, Tüchern, Mulls, Gazen, weißen und couleurten Kleidern, karirten Halstü-  
 chern, Zebras Toilanetts, so wie noch andern englischen Manufaktur-Waaren. Das La-  
 ger ist auf dem Brühl in Seltmanns Hause, Nr. 418, eine Treppe hoch.

Spaarlampen in verschiedenen Formen das Stück von 1 Thl. bis 8 Thl., die dazu  
 gehörigen breiten Dochte das Duzend 16 und 32 Gr.

Hambürger Federspulen die 100 Stück von 4 Gr. bis 6 Thl., englische Bleifedern,  
 rothe und schwarze Dinte bei C. L. Blatspiel, Nr. 374, Katharinenstraße.

Verkauf. Alten Malaga-Wein, für dessen gänzliche Unversälschtheit ich büрге,  
 verkaufe à Bout. 20 Gr., mit 2 Gr. Einsatz für die Bouteille, und 13 Bouteillen für 12.  
 D. G. Dähne, Hainstraße Nr. 355.

Zu verkaufen ist ein bequemer und guter Reisewagen. Zu erfragen Brühl Nr. 422,  
 eine Treppe hoch.



**Anzeige.** Heute, Sonnabend den 12. Jan. und Morgen den 13. wird der unterzeichnete Baßredner die Ehre haben, mehrere heitere Stücke vorzustellen, in welchen die Stimmen sowohl aus der Höhe und Tiefe, als auch aus der weitesten Entfernung zu kommen scheinen werden, und bittet daher um zahlreichen Besuch. — Der Anfang ist um 3 Viertel auf 7 Uhr. Eintrittspreis erster Platz 8 Gr., zweiter Platz 6 Gr., dritter Platz 4 Gr. J o s e p h F r i e s

**Verkauf.** Ein Klavier, in noch gutem Zustande, für 10 Thaler, und eins dergleichen zu 5 Thalern, stehen zu verkaufen bei Johann Christoph Seng, Meubleur, in den 3 Rosen auf der Petersstraße.

**Gesucht.** Ein junger Mensch, welcher eine correcte Hand schreibt und im Rechnen nicht unerfahren ist, kann die Stelle als Copist zu nächste Ostern oder auch früher, auf einem hiesigen Comptoir erhalten. Briefe, welche zugleich als Probefchrift dienen können, unter Adresse S. R. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

**Gesucht.** Eine Köchin, die ihr Fach aus dem Grunde versteht, kann sogleich oder zu Ostern eine Stelle bekommen. Die Expedition dieses Blattes ertheilt das Nähere.

**Logisgesuch.** Ein Sommerlogis mit Stallung und Wagenremise, und ein kleines Logis oder Salon mit einem Gärtchen, wird zu miethen gesucht durch G. G. Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181.

**Vermiethung.** Ein gutes Pferd zum Reiten, so wie auch eine hübsche leichte Trofsche nebst elegantem Pferdegeschirr, steht an solide Personen billig zu vermieten bei Heßner, Windmühlengasse in Hrn. Dessy's Hause Nr. 901.

Auch steht daselbst eine ganz neue geräumige Ar = Chaise billig zu verkaufen.

**Vermiethung.** In der Burgstraße Nr. 142 ist die erste Etage mit Meubels an ledige Herren von Ostern an zu vermieten, oder an eine Herrschaft als Absteigequartier.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der den 20. oder 21. dieses nach Braunschweig zu reisen denkt, sucht Gesellschaft dahin mit oder ohne Wagen auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 373, eine Treppe hoch.

### Grimma'sches Thor. U.

**Vormittag.**  
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Bardowich, v. Berlin, u. Bräße, v. Magdeb., Rfl. v. d. 6  
Hr. Regoz. Joly, a. d. Schweiz, v. Warschau, im Hot. de Saxe 7  
Die Dresdner r. Post 7  
Hr. Hptm. v. Stammer, auß. Diensten, v. Eriestewig, im Hot. de Bav. 10

**Nachmittag.**  
Hr. Bang. Thomaschek, v. Baugen, im Hot. de Saxe 1

### Halle'sches Thor. U.

**Gestern Abend.**  
Die Braunschweiger f. Post 4  
Hr. Rfm. Buschbeck, a. Cöthen, im Blumenb. 5  
Hr. Rfm. Hoffmann, v. hier, v. Halle zur. 5  
Eine Klafette von Grensich 6  
Hr. Partic. v. Grafensfeld, a. Düben, in d. Sonne 6

### Vormittag.

Die Dessauer fahrende Post 1  
Auf der Berliner Post: Hrn. Rfl. Tichy, u. Schlesing, a. Eriest u. Berlin, unbest. 4  
Die Hamburger r. Post 8  
**Nachmittag.**  
Hr. Müller, kais. östr. Consul, v. hier, von Berlin zurück 3

### Kanstädter Thor. U.

**Gestern Abend.**  
Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Hdsdr. Kühwein, pass. durch 4  
Hrn. Rfl. Linke u. Mirus, von Raumburg, im goldnen Adler 4  
Hr. Rfm. Müller, v. Raumburg, in d. Laute 5  
**Vormittag.**  
Die Frankfurter r. Post 5  
**Nachmittag.**  
Hr. de Sauvan, Arzt 1ter Klasse, a. Wilna, u. Hr. Skirmunt, daher, v. Paris, unbest. 3